

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 51 (1961)

Rubrik: Vorschau auf die Jahresversammlung in Zürich und im Zürcher Oberland : 6./7. Mai 1961

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau auf die Jahresversammlung in Zürich
und im Zürcher Oberland
6./7. Mai 1961

Als vorläufige Orientierung sei folgendes aus dem Programm bekanntgegeben. (Das definitive Programm folgt mit der offiziellen Einladung. Besondere Mitteilungen am Schluss dieses Heftes.)

Samstag, den 6. Mai wird 15 Uhr in der *Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule* eine von den Herren W. Tobler und L. Zihler, Assistent an der Graphischen Sammlung, gestaltete *Ausstellung zur volkstümlichen Bildkunst* (*imagerie populaire*) eröffnet. Einer Begrüssung durch den Direktor der Sammlung, Prof. E. Gradmann, folgt ein Vortrag und eine Führung durch die in mancher Hinsicht neuartige und einmalige Ausstellung.

Das Nachtessen findet im *Zunfthaus zur Schmieden* (Marktgasse 20) statt. Der Zunftmeister zur Schmieden, Dr. Hans-Rudolf Schwyzer, begrüsst die Gäste. Das Zunftsilber wird bei dieser Gelegenheit zu sehen sein. Prof. D. Schwarz gibt Einblick in das Werden und die lebendigen Bräuche zürcherischer Zünfte.

Am *Sonntagvormittag, den 7. Mai*, geht die Fahrt mit Autocars (ab Stadttheater) dem See entlang aufwärts zum *Weingut Lattenberg*, wo wir zu einem Morgentrunk die Gäste von Herrn und Frau W. und D. Tobler-Pfenninger sein werden. Das Mittagessen soll auf aussichtsreicher Höhe am Bachtel, dem «Zürcher Oberländer Rigi», im Restaurant *Hasenstrick* stattfinden. Dort wird Prof. Richard Weiss in einem Kurzvortrag einen volkskundlichen Blick aufs Oberland eröffnen. Anschliessend fährt ein Car nach *Wald*, wo Herr Dr. h.c. Heinrich Krebsen in sein regionales Forschungszentrum, die «Ortschroniksammlung», Einblick gibt; Herr Hans Bräm aber wird für uns eine Ausstellung zur Volkskunst im Zürcher Oberland gestalten. Zudem bietet Wald als typisches Fabrikdorf des Oberlandes viel Charakteristisches. Ein anderer Car fährt nach *Hinwil*, wo die Herren Henri Feurer-Bodmer und A. Leimgruber das von ihnen in einem alten Zürcher Oberländerhaus eingerichtete und betreute Ortsmuseum zeigen werden, zweifellos eines der besten und interessantesten ländlichen Ortsmuseen.

Die weitere Gestaltung des Programms und die Rückfahrt auf geraden und krummen Wegen nach Zürich mag sich nach Zeit, Wetter, Lust und Laune richten. Ankunft in Zürich 18.45.

Mit einem herzlichen «Chömed zuenis» begrüsst Sie
das zürcherische Organisationskomitee